



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Conseil d'Etat CE
Staatsrat SR

Chorherrengasse 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 10 40, F +41 26 305 10 48
www.fr.ch/sr

Staatsrat
Chorherrengasse 17, 1701 Freiburg

PER E-MAIL

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF
Bundespräsident Guy Parmelin
Bundeshaus Ost
3003 Bern

E-Mail: gever@blw.admin.ch

Freiburg, den 4 Mai 2021

Stellungnahme zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2021

Sehr geehrter Herr Bundespräsident

Mit Schreiben vom 3. Februar 2021 hat das WBF das Vernehmlassungsverfahren in titelgenannter Angelegenheit eröffnet. Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, uns zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2021 äussern zu dürfen.

Wir bedauern den äusserst knappen Entscheid zur Sistierung der AP22+. Der Druck auf eine Reform steigt weiter, da die Grundprobleme bleiben und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft ausgebaut werden müsste. Der Kanton Freiburg setzt sich deshalb für eine professionelle, leistungsstarke, nachhaltige sowie umwelt- und tierfreundliche Landwirtschaft ein.

Im Verordnungspaket 2021 werden Änderungsentwürfe zu 11 Bundesrats- und einer WBF-Verordnung zur Diskussion gestellt. Bereits dieser Umfang zeigt die Komplexität der aktuellen Agrargesetzgebung hinreichend, wobei es sich im Grundsatz bloss um technische Anpassungen handelt. Wir begrüssen dabei – wo anwendbar – die administrative Vereinfachung.

Nachfolgende unsere Bemerkungen zu ausgewählten Aspekten. Für die detaillierte Stellungnahme verweisen wir auf das Formular im Anhang.

Angesichts der Vielzahl der von den Änderungen betroffenen Bestimmungen ist eine Totalrevision der Landwirtschaftsberatungsverordnung sinnvoll. Der Beratung kommt im Landwirtschaftlichen Innovations- und Wissenssystem (LIWIS) eine wichtige Funktion als Bindeglied zwischen Forschung, Bildung und der landwirtschaftlichen Praxis zu. Die Beratung soll dazu beitragen, den Wissensaustausch zwischen Forschung und Praxis zu intensivieren, so dass Erkenntnisse aus der Forschung möglichst schnell von der Praxis umgesetzt werden können und umgekehrt Probleme und Herausforderungen der Praxis Aufnahme in Forschungsprogramme finden. Ob sie diesem Anspruch gerecht wird, muss die Zukunft zeigen.

An Herausforderungen wie Klimawandel, Forderung nach einer nachhaltigen Entwicklung, Veränderung der Ernährungsgewohnheiten, Anpassungen im Bereich Aussenhandel, etc. wird es nicht fehlen. Hier ist Innovation gefragt.

Bei der Agrareinfuhrverordnung begrüssen wir die administrative Vereinfachung sowie die finanzielle Entlastung der importierenden Betriebe.

Wir begrüssen die Neuformulierung der Aufgaben des Schweizerischen Nationalgestüts (SNG) als Kompetenzzentrum des Bundes für Equiden. Besondere Aufmerksamkeit schenkt es dabei dem Freiburgerpferd, der einzigen heute noch existierenden Pferderasse mit Ursprung in der Schweiz. Mit seinen Aktivitäten leistet das SNG einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der genetischen Vielfalt der Freibergerrasse.

Wir sind entschieden gegen die Reduktion der Verkäsungszulage von 15 auf 14 Rappen. Die als Kompensation gedachte Erhöhung der Verkehrsmilchzulage von 4.5 auf 5 Rappen muss über eine Erhöhung der Budgetmittel und einer Neuregelung der Zuteilung erreicht werden.

Die Verordnung über die Identitas AG und die Tierverkehrsdatenbank zeigt die Problematik der Bewirtschaftung von öffentlichen Daten sowie der finanziellen Abgrenzung von staatlichen und privaten Leistungen. Hier ist ein entsprechendes Augenmerk zu legen.

Der Kanton Freiburg setzt sich für eine professionelle, leistungsstarke sowie umwelt- und tierfreundliche Landwirtschaft ein. Die Nahrungsmittelproduktion muss nachhaltig sein und den Akteuren der Land- und Ernährungswirtschaft die Möglichkeit geben, in einem zunehmend kompetitiven Umfeld ihre Betriebe zu erhalten und auszubauen. Der Fokus liegt dabei weiterhin auf der Innovation und der Verbesserung der Wertschöpfung und der Positionierung der Produkte im In- und Ausland.

Wir danken Ihnen für die Prüfung unserer Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Im Namen des Staatsrats:

Jean-François Steiert, Präsident



Danielle Gagnaux-Morel, Staatskanzlerin

Das Original dieses Dokuments wird in elektronischer Form ausgestellt

Anhang

—

Formular Vernehmlassung zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2021

Vernehmlassung zum Agrarpaket 2021

Procédure de consultation sur le train d'ordonnances 2021

Procedura di consultazione sul pacchetto di ordinanze 2021

Organisation / Organizzazione	Etat de Fribourg
Adresse / Indirizzo	Direction des institutions de l'agriculture et des forêts Ruelle de Notre-Dame 2 / CP 1701 Fribourg
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	Freiburg, 9. April 2021; Sachbearbeitung Urs Zaugg, SAgri

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an gever@blw.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à gever@blw.admin.ch. Un envoi en format **Word** par courrier électronique facilitera **grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica gever@blw.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	3
BR 01 Verordnung über Gebühren des Bundesamtes für Landwirtschaft / Ordonnance relative aux émoluments perçus par l'Office fédéral de l'agriculture / Ordinanza sulle tasse UFAG (910.11)	4
BR 02 Direktzahlungsverordnung / Ordonnance sur les paiements directs / Ordinanza sui pagamenti diretti (910.13).....	5
BR 03 Landwirtschaftsberatungsverordnung / Ordonnance sur la vulgarisation agricole / Ordinanza sulla consulenza agricola (915.1) Fehler! Textmarke nicht definiert.	
BR 04 Agrareinfuhrverordnung / Ordonnance sur les importations agricoles / Ordinanza sulle importazioni agricole (916.01).....	15
BR 05 Pflanzengesundheitsverordnung / Ordonnance sur la santé des végétaux / Ordinanza sulla salute dei vegetali (916.20).....	16
BR 06 Pflanzenschutzmittelverordnung / Ordonnance sur les produits phytosanitaires / Ordinanza sui prodotti fitosanitari (916.161).....	17
BR 07 Futtermittel-Verordnung / Ordonnance sur les aliments pour animaux / Ordinanza sugli alimenti per animali (916.307)	18
BR 08 Tierzuchtverordnung / Ordonnance sur l'élevage / Ordinanza sull'allevamento di animali (916.310).....	19
BR 09 Schlachtviehverordnung / Ordonnance sur le bétail de boucherie / Ordinanza sul bestiame da macello (916.341)	20
BR 10 Milchpreisstützungsverordnung / Ordonnance sur le soutien du prix du lait / Ordinanza sul sostegno del prezzo del latte (916.350.2)	21
BR 11 Verordnung über die Identitas AG und die Tierverkehrsdatenbank / Ordonnance relative à Identitas SA et à la banque de données sur le trafic des animaux / Ordinanza concernente Identitas AG e la banca dati sul traffico di animali	22
WBF 01 Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft / Ordonnance du DEFR sur l'agriculture biologique / Ordinanza del DEFR sull'agricoltura biologica (910.181)	26

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Wir verweisen auf unser Begleitschreiben.

BR 01 Verordnung über Gebühren des Bundesamtes für Landwirtschaft / Ordonnance relative aux émoluments perçus par l'Office fédéral de l'agriculture / Ordinanza sulle tasse UFAG (910.11)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Grundsätzlich begrüßen wir jede administrative Vereinfachung. Wir haben dazu keine Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 02 Direktzahlungsverordnung / Ordonnance sur les paiements directs / Ordinanza sui pagamenti diretti (910.13)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Aus vollzugstechnischen Ueberlegungen soll der Hanf weiterhin von Beiträgen ausgeschlossen werden. Der Nutzen eines allfälligen Beitrags ist geringer als der hohe (Kontroll-)Aufwand und die möglichen Kollateralschäden.

Die Übernahme der Schaf- und Ziegenbestände aus der TVD wird begrüsst. In Anbetracht dass die Nutzungsarten in der TVD nicht hinterlegt sind, ist der Fahrplan jedoch sehr ambitioniert.

Mit einer Bemerkung in der DZV wird die LBV abgeändert wird. Die betroffene Anpassung ist absolut nachvollziehbar. Die Anpassung der GVE-Faktoren bei Schafen und Ziegen wird wahrscheinlich auch keine allfälligen negativen Auswirkungen, zum Beispiel auf die Zuchtverbände, haben. Bedenken bestehen betreffend diese Praxis im Allgemeinen. Da in der Regel aus verwaltungsökonomischen Ueberlegungen nur die betreffenden Verordnungen intensiver geprüft werden, besteht bei einem solchen Vorgehen, dass wichtige Aspekte anlässlich der Vernehmlassung verpasst werden. Ein entsprechender Hinweis ist deshalb in solchen Fällen notwendig.

Wir begrüssen die Anpassung betreffen Kürzung der Direktzahlungen bei wiederholten Tierschutz-Verstössen.

Ab dem 1. Januar 2022 entsprechen offene Güllegruben nicht mehr den umweltrechtlichen Vorgaben gemäss Luftreinhalteverordnung (LRV). Seit rund zehn Jahren wird die Umrüstung in vielen Kantonen im Rahmen von Ressourcenprojekten Ammoniak gefördert und ist in der Vollzugshilfe Umweltschutz in der Landwirtschaft von 2011 als Stand der Technik definiert. Durch die Kombination von klaren gesetzlichen Vorgaben und der Staffelung der bestehenden finanziellen Unterstützung soll die Abdeckung der offenen Güllegruben forciert werden. Die Landwirtschaft ist ein Mitverursacher von Ammoniak, Lachgas und Methan Emissionen. Verschiedentlich wurde aufgezeigt, dass die ökologischen Ziele des Bundes in diesem Bereich nicht erreicht werden. Verstärkte Anstrengungen und Massnahmen sind deshalb nötig, um die definierten Ziele zu erreichen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 35, Abs. 7	Beibehalten der aktuellen Version.	Die Unterscheidung der Hanfsorten ist je nach Zustand für Kontrolleure oder Vollzugsstellen schwierig. Einzelne Unterschiede sind nur anhand des Erntezeitpunkts ersichtlich. Dies verunmöglicht eine effiziente Kontrollkoordination. In der Praxis sind es oft spezialisierte Unternehmen, welche Anbauverträge mit den Landwirten abschliessen. Die Arbeitsleistung der Landwirte ist unterschiedlich. Bei etlichen stellt sich die Frage, ob der Landwirt die Fläche überhaupt auf seine Risiken und Gefahren bewirtschaftet? Der Beweis

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>des Gegenteils ist für die kantonalen Vollzugsstellen oft schwierig. Angesichts der geringen betroffenen Fläche und analog der übrigen aufgeführten Kulturen soll auf einen Beitrag für Hanf verzichtet werden.</p>
<p>Art. 36, al. 2, let. a, et 3</p>	<p>2 Les périodes de référence indiquées ci-après sont déterminantes pour le calcul de la charge en bétail des exploitations d'estivage et de pâturages communautaires :</p> <p>a. pour les bovins, les buffles d'Asie, les équidés, les ovins et les caprins : l'année de contributions jusqu'au 31 octobre ;</p> <p>3 L'effectif de bovins, de buffles d'Asie, d'équidés, d'ovins, de caprins et de bisons est calculé sur la base des données de la banque de données sur le trafic des animaux.</p>	<p>La simplification administrative relative à la saisie de la BDTA est saluée.</p>
<p>Art. 36, Abs.3</p>	<p>Vereinfachtes Verfahren beim Erfassen des Nutzungstyps der Schafe und Ziegen.</p>	<p>In der TVD sind bei Schafen und Ziegen gegenwärtig das Alter und das Geschlecht hinterlegt. Für den Vollzug fehlt die Nutzungsart. Dieser Zusatz ist in der TVD-Verordnung ab 2022 vorgesehen. Es wird sicher eine Übergangsfrist brauchen, bis alle Tierhaltenden die Nutzungsart hinterlegt haben. Um mit den Daten wie vorgesehen ab dem 1.1.2023 arbeiten zu können, müssten die Daten inklusive Nutzungsart ab dem 1.1.2022 verlässlich hinterlegt sein, da die Referenzperiode 2023 vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 dauert.</p> <p>Ein Lösungsansatz wäre, alle Tiere mit dem Nutzungstyp «Andere Schafe», respektive «Andere Ziegen» zu hinterlegen und analog den Equiden bei der Einführung während zwei Jahren eine vereinfachte Korrektur anlässlich der Ag-rardatenerhebung zu erlauben.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 41, Abs. 3 ^{bis}	<p>b. für Betriebe, die in den Referenzjahren über 100 Prozent des Normalbesatzes bestossen waren: dem bisherigen Normalbesatz multipliziert mit der durchschnittlichen Bestossung in den Referenzjahren, gerechnet mit den GVE-Faktoren nach den Ziffern 3.2—3.4 des Anhangs der LBV, geteilt durch die durchschnittliche Bestossung in den Referenzjahren nach den im 2023 nach LBV gültigen GVE-Faktoren.</p>	<p>Die vorgeschlagene Präzisierung erleichtert das Verständnis, da einige Kantone bereits mit den Faktoren der LBV, andere mit dem durchschnittlichen Alpschaf gerechnet hatten.</p> <p>Die Anpassung ist bei einer Übernahme der Schafbestände ab der TVD zwingend. Bei Alpen, wo die Herdenstruktur stark vom Verhältnis 1:1 zwischen Mutter- und Jungschafen abweicht, führt dies zu grossen Verschiebungen des Normalbesatzes. Eine Alp mit 150 Schafen, 11 verfügbaren Normalstössen und 100 Tagen Sömmerungsdauer gewinnt bei einer Herdenstruktur von 50 Auen mit 100 Lämmern 12% des Normalbesatzes. Setzt sich die Herde ausschliesslich aus über einjährigen Schafen zusammen, wird der Normalbesatz nahezu verdoppelt. Dies im Vergleich mit der Berechnung mit dem durchschnittlichen Alpschaf.</p> <p>Für die Daten der Referenzjahre muss auf die Selbstdeklaration abgestützt werden, obwohl dabei das Alter der Tiere eventuell nicht korrekt angegeben wurde. Würden die TVD-Daten verwendet, fehlte die Nutzungsart.</p>
Art. 76a	<p>Projets de développement des dispositions concernant les contributions au bien-être des animaux</p> <p>1 Dans le cadre de projets servant à tester des réglementations alternatives en vue du développement des dispositions concernant les contributions au bien-être des animaux, il est possible de déroger à certaines exigences visées aux art. 74 et 75 et à l'annexe 6, à condition que les réglementations soient au moins équivalentes au plan du bien-être des animaux et que le projet fasse l'objet d'un accompagnement scientifique.</p> <p>2 Les dérogations requièrent l'autorisation de l'OFAG.</p>	<p>Soutien à cette modification selon laquelle les exploitations participant à des projets visant au développement de dispositions ne doivent répondre que partiellement aux exigences des SST et des SRPA.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 8, Ziff. 2.2.1. und 2.3.1 und 2.9.2	Die Verdoppelung der Kürzungen bei Frankenbeträgen wird ausdrücklich begrüsst.	Eine Kürzung muss Wirkung erzeugen. Wenn die Frankenbeträge im Wiederholungsfall nicht verdoppelt werden, entsteht eine Ungleichbehandlung gegenüber Kürzungen nach dem Punktesystem. Weiter kann es interessanter sein, eine Kürzung mit Frankenbeträgen über mehrere Jahre hinzunehmen (z.B. bei einer mangelhaften Bilanz), anstelle eine einmalige Sanktion nach dem Punktesystem zu riskieren.
Anhang 8, Ziff. 2.3a		Bei einer Annahme der Motion Hegglin würde der Artikel im Bereich Hofdüngerausbringung hinfällig.
Annexe 8 chiffre 2.2 ou 2.3	Les réductions condonnées à l'exploitation normale d'exploitation normale ne s'appliquent pas dans les zones tampons nationales. Cela est précisé. Die Bezugsgrösse "betroffenen Fläche" ist zu präzisieren	Contrairement à la proposition (300 l/ha) de la motion Hegglin, les réductions de pesticides ne sont pas précisées. Les zones tampons ne sont pas précisées. Aus der Formulierung und der Erläuterung ist nicht ersichtlich, ob beim Flächenmass die Anzahl Düngerausträge pro Fläche berücksichtigt ist. Die Kürzung kann abhängig von der Intensität der Bewirtschaftung für Betriebe sehr unterschiedlich ausfallen
Anhang 8, Reduktion der Direktzahlungen	Die Reduktion der Direktzahlungen in Form eines fixen Betrages und eines Betrages pro Einheit werden bei ersten Wiederholungsfall im Bereich PER, Tierschutz und Wohlbefinden der Tiere, verdoppelt und ab dem zweiten Wiederholungsfall vervierfacht. In Anwendung des Tierseuchengesetzes (SR 916.40) müssten Mängel im Zusammenhang mit der TVD ebenfalls von dieser Reduktion betroffen sein, zumal die TVD die Basis für die Berechnung des Effektives darstellt. Ebenfalls sollten Mängel im Zusammenhang mit dem Einsatz von Tierarzneimitteln bei Nutztieren zu einer Reduktion der Direktzahlungen führen (One Health).	

BR 03 Landwirtschaftsberatungsverordnung / Ordonnance sur la vulgarisation agricole / Ordinanza sulla consulenza agricola (915.1)

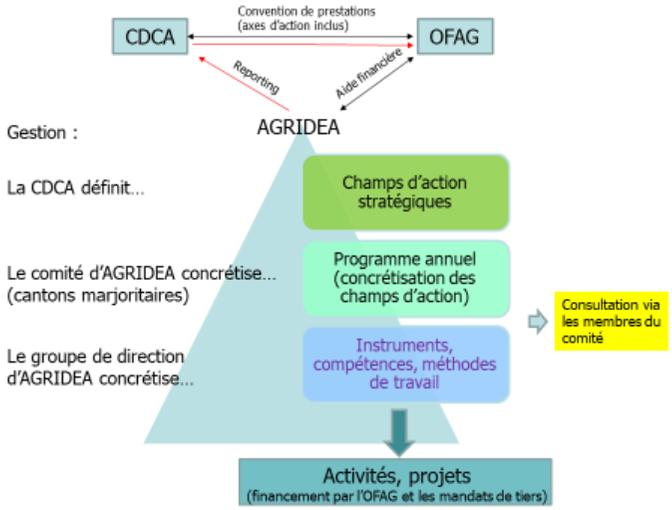
Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Renforcer le réseautage. Au vu de la réorganisation intervenue ces dernières années tant chez Agroscope qu'AGRIDEA et les efforts renforcés de mise en réseau du Forum la Vulg Suisse entre la recherche et la pratique, nous saluons la révision totale de l'OVA.

Extension du domaine d'application à l'agriculture et à l'industrie alimentaire. L'extension de ce terme pour inclure l'agriculture et l'industrie alimentaire est certainement logique. Toutefois, le rapport explicatif précise que cette extension ne s'applique pas à toutes les activités. L'expérience passée a montré que les services de vulgarisation sont capables de maintenir des interfaces avec l'industrie alimentaire ou d'impliquer des multiplicateurs de cette industrie. Cependant, une couverture équivalente de l'agriculture et de l'industrie alimentaire ne serait possible qu'avec des ressources supplémentaires.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 Art. 4	Art. 1 Diese Verordnung regelt: a. die Ziele und die Aufgaben: 1. der gesamtschweizerischen Beratungszentralen; Art. 4 Aufgaben der Beratungszentralen Die Beratungszentralen hat die folgenden Aufgaben:	Einzahl, da nur noch eine Beratungszentrale.
Art.2, al. 1, let. e	e) promouvoir la qualité de vie et la situation sociale des paysannes et des agriculteurs <i>et de leur environnement social.</i> Texte français : la traduction ne comprend pas les agricultrices.	Il s'agit de ne pas uniquement s'investir pour des individus, mais aussi de soutenir le système social des familles paysannes et par ex. renforcer le rôle de la paysanne dans la société et la famille. La traduction française n'est pas correcte.
Art.2, al. 3, let. b	b) la diffusion d'informations ayant un <i>grand (large) impact.</i>	L'impact de la mesure est à placer au centre. Il est particulièrement important pour le changement ou les innovations de pouvoir commencer dans des niches et d'obtenir ensuite

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		seulement un large impact (projets phares).
Art.2, al.3, let. c	c) <i>le professionnalisme</i> et l'échange de connaissances	L'activité de vulgarisation devrait être axée sur le travail et l'action professionnels. Il s'agit d'une condition pour pouvoir atteindre les objectifs conformément à l'art. 2.
Art. 4, let. c	Les centrales de vulgarisation ont les tâches suivantes : <i>collecte</i> , traitement d'informations et de résultats provenant de la recherche, de la pratique, de l'administration publique, des marchés et des organisations <i>de manière axée sur l'application</i> et diffusion. Élaboration, transmission et distribution de la documentation et de moyens auxiliaires ;	La fonction de transmission de la vulgarisation (traitement méthodologique et du contenu) de résultats provenant de la recherche, d'expériences issues de la pratique ne pouvant pas être directement transférés et d'exigences de la part des administrations pour en faire des documents et moyens auxiliaires pour la vulgarisation et la pratique agricole au niveau régional doit recevoir davantage d'importance en recourant explicitement au terme de « de manière axée sur l'application ».
Art. 5, al. 4	L'Office fédéral de l'agriculture (OFAG) et les cantons (<i>représentés par la Conférence des directeurs cantonaux de l'agriculture</i>) concluent une convention de prestations dans laquelle ils définissent les champs d'action prioritaires et les activités contraignantes d'AGRIDEA.	Les cantons sont représentés lors de la conclusion de la Convention de prestations par la Conférence des directeurs cantonaux de l'agriculture (CDCA). Il n'existe pas de conventions directes entre l'OFAG et les divers cantons.
Art. 5, al. 4	... définissent les champs prioritaires et les <i>activités spécifiques</i> contraignantes .	Selon les statuts et la gouvernance d'AGRIDEA, il appartient au Comité d'AGRIDEA d'établir les activités (voir graphique ci-dessous). Si cette formulation vise des tâches spécifiques, citées au point 3 de la convention de prestations actuelle, la formulation doit être adaptée pour empêcher tout malentendu.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>Governance</p> 
<p>Art. 6</p>	<p>Les services cantonaux de vulgarisation et les services de vulgarisation des organisations opèrent dans les domaines suivants :</p> <ul style="list-style-type: none"> a. préservation des ressources naturelles <i>et des ressources de production;</i> b. développement de l'espace rural, <i>promotion de l'innovation et création de chaînes de valeur;</i> c. accompagnement de l'évolution structurelle <i>pour renforcer la capacité compétitive et l'adaptation au marché;</i> d. production durable <i>de denrées alimentaires saines d'excellente qualité;</i> e. économie d'entreprise, économie familiale, technique agricole, <i>digitalisation</i> et adaptation aux besoins du marché; f. épanouissement personnel dans le domaine professionnel et formation de chef d'entreprise <p><i>g. renforcement la capacité compétitive et l'adaptation au</i></p>	<p>La concordance des domaines d'activité avec les objectifs et tâches de la vulgarisation selon l'art. 2 n'est pas entièrement concluante.</p> <p>Afin de pouvoir inclure l'objectif cité à l'art. 2, al. 2 dans les tâches des services cantonaux de vulgarisation, il faut citer expressément le soutien des chaînes de valeur. Cela encourage également à mettre plus largement en œuvre l'échange de connaissances avec la recherche et la pratique de la filière alimentaire conformément à l'art. 2, al. 3 c.</p> <p>Il faudrait porter une attention toute particulière à la promotion de l'innovation en tant que domaine spécifique de l'entreprenariat ainsi qu'à la digitalisation comme sujet d'avenir essentiel dans la gestion opérationnelle.</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<i>marché</i>	Les services de vulgarisation des cantons se basent sur cet article de l'OVA (pour autant que les lois cantonales sur l'agriculture ne les citent pas explicitement).
Art 6, al 1 let. a	A compléter: préservation des ressources naturelles et du paysage	Pour les objectifs de la vulgarisation (art. 2), sont cités les ressources naturelles et le paysage. Par conséquent, le paysage doit aussi être inclus aux tâches dévolues à la vulgarisation.
Art. 6, al. 2, let. f (mise en réseau de la recherche, de la formation, de la vulgarisation et de la pratique agroalimentaire)		Nous soutenons expressément la nouvelle catégorie de prestation f. Afin de donner assez de poids à la mise en réseau de la recherche, de la formation et de la vulgarisation avec la pratique agro-alimentaire, le nouveau domaine est nécessaire en particulier comme preuve des prestations fournies par les activités cantonales de vulgarisation. Jusqu'à présent cette catégorie de prestations faisait défaut, par ex. pour la contribution à des groupes de travail, des groupes spécialisés et le conseil aux organisations paysannes d'entraide.
Art 6 al 2 let. f	Mise en réseau de la recherche et des autres branches sectorielles , de la formation, de la vulgarisation et de la pratique agroalimentaire.	La collaboration entre l'agriculture et les autres secteurs dans le cadre du développement du milieu rural est citée à l'art 2 3 d. Les secteurs de la protection de la nature et de l'environnement sont des partenaires à intégrer dans les phases de conseils.
Art. 7	... les qualifications pédagogiques <i>méthodologiques et didactiques</i> nécessaires à l'exercice de l'activité.	Les conseillères et conseillers n'ont pas besoin de qualifications directement pédagogiques à la différence des enseignant-e-s. Par contre les qualifications méthodiques, comme par ex. l'accompagnement de processus, la communication, la gestion de conflits, l'utilisation d'instruments digitaux, etc. sont essentiels. <i>L'andragogie pourrait être mentionnée (formation des adultes).</i> La mise en réseau de la recherche, de la formation et de la vulgarisation exige aussi, outre des qualifications méthodiques, des qualifications didactiques. Des connaissances

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>didactiques s'avèrent indispensables, en particulier dans le domaine de la formation continue. Une des forces du système de connaissances agricoles dans les cantons consiste justement à combiner la formation et la vulgarisation.</p>
<p>Art. 8, al. 1</p>	<p>1) 1 L'OFAG peut accorder <i>soutient avec</i> des aides financières à AGRIDEA</p>	<p>Suite à la RPT, l'OFAG a pour tâche contraignante de soutenir financièrement AGRIDEA en tant que centrale nationale de vulgarisation. Il faut donc l'inscrire explicitement dans l'ordonnance. Les cantons, quant à eux, financent leurs services de vulgarisation sans soutien par la Confédération dans le cadre de la RPT.</p>
<p>Art. 8, al. 2</p>	<p>... et l'établissement de rapports annuels. <i>La durée comprend en règle générale 4 ans.</i></p>	<p>Lors du dernier repositionnement d'AGRIDEA, un consensus s'était dégagé parmi les partenaires, que les conventions de prestations devaient à chaque fois s'appliquer pour 4 ans.</p> <p>Cela devrait être inscrit ainsi dans l'ordonnance.</p>
<p>Art. 8, al. 3, let. f</p>	<p>f) un programme d'activités pluriannuel.</p> <p>Supprimer</p>	<p>La gouvernance d'AGRIDEA, telle que définie dans le dernier repositionnement, établit que la convention de prestations entre l'OFAG et la CDCA définit les champs d'action pour la période pluriannuelle (voir le graphique à l'art. 5). Les activités, quant à elles, sont fixées dans un programme annuel afin d'assurer l'agilité nécessaire et voulue.</p>
<p>Art. 9, let. c</p>	<p>ils travaillent en accord avec AGRIDEA et les services de vulgarisation des cantons <i>ou leurs organisations intercantionales spécialisées.</i></p> <p>.</p>	<p>Des outils de coordination cantonaux existent pour la plupart des domaines concernés (par ex. Forum la Vulg Suisse, Conférence des services cantonaux phytosanitaires, Conférence des services spécialisés de la production de fruits, etc.). Ces organes permettent une consultation optimale au lieu de passer par les services cantonaux de vulgarisation.</p>
<p>Art. 10 al 1</p>	<p>L'OFAG peut octroyer, sur demande, des aides financières pour la réalisation de projets de vulgarisation individuels ou collectifs</p>	<p>Le conseil agricole est très important pour soutenir les agriculteurs dans leur projet, que ce soit de manière collective ou individuelle. En matière de biodiversité plusieurs études</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>démontrent la plus-value réalisée par un conseil de qualité. Or, certains cantons n'ont pas les ressources financières pour assurer (ou demander) un conseil individuel de qualité.</p>
<p>Art. 10, al. 3</p>	<p>Compléter les critères avec la condition qu'il doit s'agir de « projets collectifs », donc que plusieurs partenaires y participent.</p>	<p>L'objectif déclaré de la révision de l'ordonnance sur la vulgarisation agricole est de promouvoir la mise en réseau.</p> <p>Par conséquent les projets soutenus devraient satisfaire à ce critère. Il faut dès lors rajouter le terme de « projets collectifs » dans la liste de critères. Les expériences passées montrent que la collaboration dans un projet promeut de manière efficace et durable la mise en réseau.</p>
<p>Art. 10, al. 4</p>	<p>.... Les frais d'infrastructure ne sont pas imputables.</p>	<p>Suivant l'interprétation du terme d'infrastructures, les sites internet ou les applications ne pourraient plus être financés. Or, ces derniers sont indispensables de nos jours pour de bons projets. Une telle interprétation des coûts d'infrastructures rendrait le financement de ces infrastructures impossible.</p> <p>Cette précision est trop restrictive et est donc à supprimer, car l'OFAG a toujours la possibilité de renoncer au financement de rubriques d'infrastructures lorsqu'il traite la demande.</p>

BR 04 Agrareinfuhrverordnung / Ordonnance sur les importations agricoles / Ordinanza sulle importazioni agricole (916.01)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Wir begrüßen die administrative Vereinfachung sowie die finanzielle Entlastung der importierenden Betriebe. Wir haben keine weiteren Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 05 Pflanzengesundheitsverordnung / Ordonnance sur la santé des végétaux / Ordinanza sulla salute dei vegetali (916.20)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
39 al.4	<p><i>Art. 39 Abs. 4</i></p> <p>4 Das WBF und das UVEK können die Einfuhr von Waren, von denen erfahrungsgemäss ein geringes phytosanitäres Risiko ausgeht, von der Pflanzenpasspflicht ausnehmen, wenn sie:</p> <p>a. in der EU von einer Privatperson via Post oder Kurierdienst verschickt werden; und</p> <p>b. in der Schweiz nicht zu beruflichen oder gewerblichen Zwecken verwendet werden.</p> <p>Refuser la modification</p>	<p>Nous sommes défavorables à l'assouplissement prévoyant d'autoriser l'importation par des privés de produits en provenances de l'UE, qui ne font pas l'objet d'un passeport phytosanitaire. Nous proposons donc de refuser cette modification.</p>

BR 09 Schlachtviehverordnung / Ordonnance sur le bétail de boucherie / Ordinanza sul bestiame da macello (916.341)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
 Keine Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 16 al. 3, let a et b	Il ne faut pas changer les périodes d'importation Conserver let a tel quel, rester à 4 semaines pour le bovin	L'année 2020 a prouvé qu'une période d'importation courte de 4 semaines est fondamentale pour le bœuf et le porc. La capacité d'adapter le volume d'importation au plus proche du marché permet surtout d'éviter une chute prolongée du marché en cas de perturbation du marché. La production indigène de viande de transformation suit une variation saisonnière voire mensuelle forte, une importation par 4 semaines permet de suivre au plus proche cette évolution et prendre les bonnes décisions afin de soutenir les prix indigènes.

BR 10 Milchpreisstützungsverordnung / Ordonnance sur le soutien du prix du lait / Ordinanza sul sostegno del prezzo del latte (916.350.2)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Die Landwirte und Landwirtinnen richten sich am Markt aus und versuchen, soviel Milch wie möglich über Kanäle mit hoher Wertschöpfung zu vermarkten. Um diese grösseren Mengen verarbeiten zu können, muss entsprechend in die Anlagen investiert werden. Für die Amortisation dieser Anlagen wird den Milchlieferanten oft ein Abzug beim Milchpreis gemacht. Die Zulage für verkäste Milch darf somit nicht gesenkt werden und soll bei 15 Rappen pro Kilo bleiben. Pour le canton de Fribourg, l'abaissement du supplément pour le lait transformé en fromage n'est pas acceptable et représente un affaiblissement au niveau de la valeur ajoutée de la filière fromagère et de la protection à la frontière. L'augmentation des quantités transformées ne justifie pas cette diminution de 15 à 14 ct. L'enveloppe pour le supplément pour le lait transformé en fromage doit dès lors être augmentée en conséquence.

Le passage de 4,5 à 5 ct pour le supplément pour le lait commercialisé est soutenue, mais cette augmentation ne doit se faire au détriment des autres suppléments laitiers.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1c Abs. 1	1 Die Zulage für verkäste Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch beträgt 15 Rappen pro Kilogramm Milch abzüglich des Betrags der Zulage für Verkehrsmilch nach Artikel 2a.	Die Landwirte und Landwirtinnen richten sich am Markt aus und versuchen, soviel Milch wie möglich über Kanäle mit hoher Wertschöpfung zu vermarkten. Um diese grösseren Mengen verarbeiten zu können, muss entsprechend in die Anlagen investiert werden. Für die Amortisation dieser Anlagen wird den Milchlieferanten oft ein Abzug beim Milchpreis gemacht. Die Zulage für verkäste Milch darf somit nicht gesenkt werden und soll bei 15 Rappen pro Kilo bleiben.
Art. 2a, al. 1	1 L'OFAG verse aux producteurs un supplément de 5 centimes par kilogramme pour le lait commercialisé provenant de vaches	L'utilisation complète de l'enveloppe de 78.8 millions de fr. dévolue au lait commercialisé justifie le passage de 4.5 à 5 ct par kg. Cette augmentation de 4.5 à 5 ct doit se faire indépendamment du supplément pour le lait transformé en fromage qui nécessite une augmentation d'enveloppe budgétaire et un recadrage des règles pour son octroi.

BR 11 Verordnung über die Identitas AG und die Tierverkehrsdatenbank / Ordonnance relative à Identitas SA et à la banque de données sur le trafic des animaux / Ordinanza concernente Identitas AG e la banca dati sul traffico di animali

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

L'ordonnance montre bien la problématique de la gestion de données publiques ainsi que le conflit de financement entre la confédération et les émoluments pour prestations privées.

Es wird eine Übergangsfrist brauchen, bis alle Tierhaltenden die Nutzungsart der Schafe und Ziegen hinterlegt haben. Um mit den Daten wie vorgesehen ab 1.1.2023 arbeiten zu können, müssten die Daten inklusive Nutzungsart ab 1.1.2022 verlässlich hinterlegt sein, da die Referenzperiode 2023 vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 dauert. Allenfalls Uebergangsfrist/Meldung anpassen.

Wir begrüßen die Zusammenfassung der TVD-Verordnung und deren Gebühren. Es gibt zwar eine neue Gliederung, aber meist keine inhaltliche Veränderung. Eine Vereinheitlichung der Tierverkehrskontrollvorgaben über alle Tierarten wäre zudem wünschenswert.

Bei der Beschlagnahmung von Equiden (UELN-Nr. bleibt bestehen) ergibt sich ein Problem: der ehemalige Tierhalter kann seine Tiere wiederfinden. Deshalb sollten die Kantone die Möglichkeit haben, in begründeten Einzelfällen eine neue UELN-Nummer beantragen zu dürfen.

Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass die TVD-Datenbank immer mehr zweckentfremdet wird: das ursprüngliche Instrument zur Tierseuchenbekämpfung wird zugunsten von GVE-Rechner, Düngerbilanzen und Anderem zweckentfremdet, was die Aufgabe des Tierseuchenvollzugs erschwert.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Art. 1 al d	Le financement des tâches d'Identitas sont à financer par la confédération ; pour la partie commerciale la confédération doit avoir un contrôle strict.	Seule la confédération à la possibilité de contrôler les comptes, Identitas ne doit pas pouvoir facturer des prestations pour devenir bénéficiaire tout en utilisant des données publiques.
2	Achtung bei den Begriffen: sie sollen identisch sein mit denjenigen der Tierseuchen- und der landwirtschaftlichen Begriffs-Verordnung	
Section 7 Art.31, al. 1, let b et c	Seule la BVD est mentionnée, alors que d'autres épizooties sont existantes.	Il doit être possible de notifier d'autres statut sanitaire lié à une épizootie. La possibilité d'ajouter d'autres notifications que la BVD dans les statuts santé des animaux, d'autres maladies touchant les animaux, par exemple la salmonelle,

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Status BVD et autres	seraient souhaitée durant la phase de séquestre.
Art. 11, Abs. 3	Für die Erfassung der Nutzungsart bei Schafen und Ziegen ist eine angemessene Übergangsfrist vorzusehen.	<p>Es wird sicher eine Übergangsfrist brauchen, bis alle Tierhaltenden die Nutzungsart hinterlegt haben. Um mit den Daten wie vorgesehen ab 1.1.2023 arbeiten zu können, müssten die Daten inklusive Nutzungsart ab 1.1.2022 verlässlich hinterlegt sein, da die Referenzperiode 2023 vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 dauert.</p> <p>Ein Lösungsansatz wäre, alle Tiere mit dem Nutzungstyp «Andere Schafe», respektive «Andere Ziegen» zu hinterlegen und analog den Equiden bei der Einführung während zwei Jahren eine vereinfachte Korrektur anlässlich der Agrardatenerhebung zu erlauben.</p> <p>Dies würde bedeuten, dass nur die Halter von Milchschaafen und –ziegen aktiv eine Anpassung in der TVD machen müssten. Dies würde den Zusatzaufwand auf eine Minderheit beschränken.</p>
13, Abs. 1	<p>Tierhalterinnen und Tierhalter mit Tieren der Rinder-, Schweine- Schaf- und Ziegengattung, Büffel und Bisons müssen folgende Daten an die TVD melden...</p> <p>Warum müssen Schweine- und Equidenhalter Ihre Tierhalter-Daten nicht melden?</p>	Schweine- und Equidenhalter sind auch auf der TVD erfasst. Deshalb braucht es ebenfalls eine Datenmeldung.
Art. 13, Abs. 2	Für die Erfassung der Nutzungsart bei Schafen und Ziegen ist eine angemessene Übergangsfrist vorzusehen.	
14	Ist mit den landwirtschaftlichen Datensystemen, welche Daten an die TVD liefern abzuklären : teilt die TVD die TVD-	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	Nummer zu oder das Landwirtschaftsamt aufgrund der Datenerfassung ?	
17	Bei kleinen Wiederkäuern scheint es neu auch Nutzungsarten zu geben. Somit analog Art. 15 zusätzlich einfügen : Die Änderung der Nutzungsart eines Muttertiers nach Anhang 1 Ziffer 4 ... ist innert drei Arbeitstagen zu melden.	
18	Die Besitzer oder Tierhalter müssen die Meldungen an die TVD machen... Pflichten der Equidenbesitzer und diejenigen der Tierhalter klar definieren.	Da die Tierhalter dafür verantwortlich sind, dass die Tiere auf ihrem Betrieb gemeldet sind müssen sie zwingend die Möglichkeit erhalten diese Meldungen unabhängig vom Tierbesitzer vornehmen zu können.
25 neuer Absatz 4	Auf Antrag der kantonalen Fachschetelle nach Art. 33 des TSchG, SR 455 teilt die Identitas Equiden, deren Eigentum im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens an die Fachstelle übergang ein neue UELN-Nr. zu	Vgl. Einleitung: aus Sicherheitsgründen ist eine Rechtsgrundlage erforderlich, die es ermöglicht in begründeten Einzelfällen neue UELN zuteilen zu lassen.
Art. 27, Abs 4. Bst. a	die Zahl der geschlachteten Tiere der Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Pferdegattung nach Artikel 24a SV;	Tippfehler in der vorgeschlagenen Version
40 und 41 resp. 42 und 43 resp. 44 und 45	Weshalb sind die beiden Artikel (allg. Titel, der nur die Rinder betrifft und separater Artikel für Schafe und Ziegen) nicht in einem zusammengefasst ?	Schafe und Ziegen in Artikel 40 resp. Artikel 42 resp. Artikel 44 integrieren.
Art. 43, Bst. b	für Tiere der Schaf- und Ziegengattung die Angaben zur Nutzungsart nach Artikel 15 Absatz 4.	Verweis auf eine Ziffer, der nicht existiert. Gemeint ist wohl Art. 11, Abs. 3
51, Abs. 2	Es geht nicht klar hervor, wer welche Daten anpassen kann/darf.	Im heutigen Begleitdokument gibt es Angaben bez. Tierseuchengesetzgebung (Art. 12 TSV, SR 916.401), welche weder Transporteur noch Schlachtbetrieb verändern/ergänzen

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>Klar Regeln wer was darf:</p> <p>Tierseuchenangaben durch den Tierhalter: er gibt die Basisinformationen an.</p> <p>Transportzeiten können durch den Transporteur ergänzt werden.</p>	<p>darf.</p> <p>Transportzeiten (gem. TSchV, SR 455.1) dürfen vom Transporteur oder Schlachtbetrieb (gem. VSFK, SR 817.190) ergänzt werden.</p>
58 und Anhang 2	Müssen die Veterinärämter bei der Veranlassung von Korrekturen von Meldungen neu Gebühren bezahlen?	Formulierung unklar → nur die Lieferung von Ohrmarken sollte für die Veterinärämter gebührenpflichtig sein.

WBF 01 Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft / Ordonnance du DEFR sur l'agriculture biologique / Ordinanza del DEFR sull'agricoltura biologica (910.181)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Keine Bemerkungen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

